



ARCHITEKTURPREIS BERLIN E.V.

EINLADUNG in Kooperation mit



ZIRNGIBL



Mittwoch 29. August 2018, 18 Uhr im KutscherHaus am Kurfürstendamm

Vortragsabend (auf Englisch)

MODERN CITIES BY THE SEA. Gdynia and Tel Aviv City between 1920 and 1948

Der **Architekturpreis Berlin e. V.** und das **Pilecki Institute Warsaw** laden Sie gemeinsam mit dem **Polnischen Institut Berlin**, der Wirtschaftskanzlei **ZIRNGIBL**, der **BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH** und der **Funk Gruppe** am Mittwoch, den 29. August 2018 um 18:00 Uhr, zum Vortragsabend „**MODERN CITIES BY THE SEA. Gdynia and Tel Aviv City between 1920 and 1948**“ in das KutscherHaus am Kurfürstendamm 50a / George-Grosz-Platz ein.

Der Vortrag findet im Rahmen des Programms *Exercising Modernity* (www.exmodernity.com) statt. Es referiert **Dr. Jacek Friedrich**, Direktor des Gdynia Museums.

Als Folge des Ersten Weltkriegs wurde der polnische Staat wiederhergestellt, dieser deckte 1920 einen Teil der Ostseeküste ab. Jedoch gab es auf dem Territorium des wiedergeborenen Staates keinen relevanten Seehafen. Es war also notwendig, einen neuen modernen Hafen zu errichten – dieser sollte in Gdynia entstehen. Stadt- und Hafengebiete entwickelten sich schnell und die Architektur jener Zeit trug zunehmend modernistische Züge. Auf diese Weise entstand in nur etwa einem Dutzend Jahren eine große modernistische Stadt, die kurz vor dem Zweiten Weltkrieg bereits etwa 130.000 Einwohner zählte.

Zur selben Zeit wurde am Mittelmeer das britische Mandat von Palästina gegründet – der Kern eines unabhängigen jüdischen Staates. Das wichtigste Zentrum dieses Staatsgebildes war Tel Aviv, das ab Mitte der 1920er-Jahre im modernistischen Stil gebaut wurde. Auch diese Stadt erlebte eine rasante Entwicklung und hatte Ende der 1930er-Jahre rund 150.000 Einwohner.

Gdynia und Tel Aviv verbindet nicht nur ihre modernistische Architektur, sondern in vielerlei Hinsicht auch eine ähnliche Geschichte. Beide Städte verdanken ihre zügige Entwicklung grundlegenden politischen Veränderungen nach dem Ersten Weltkrieg. Sie wurden im Fall von Gdynia zum Ausdruck des dynamischen Geistes der neuen Staatlichkeit bzw. im Fall von Tel Aviv einer Quasi-Staatlichkeit. Das polnische Gdynia entstand in Opposition zum deutschen Danzig (poln. Gdańsk), das jüdische Tel Aviv wurde wiederum als Gegenstück zum arabischen Jaffa gegründet. In beiden Fällen waren die schnelle Entwicklung der Städte und ihre moderne Architektur Gegenstand eines aufkommenden Nationalstolzes.

Im Vortrag wird Dr. Jacek Friedrich die Analogien und Unterschiede dieser beiden Zentren des urbanen Modernismus herausarbeiten und dabei den Schwerpunkt auf die Jahre 1920–1948 legen.

Dr. Jacek Friedrich ist Kunsthistoriker und Mitarbeiter des Instituts für Kunstgeschichte an der Universität Gdańsk sowie Direktor des Stadtmuseums Gdynia. In seiner Forschungstätigkeit greift er die Problematiken der modernen visuellen Kultur, der Architektur- und Designgeschichte des 20. Jahrhunderts sowie der Rekonstruktion und des Schutzes von Baudenkmälern auf. Friedrich veröffentlichte mehrere Bücher, u. a. „Neue Stadt in altem Gewand. Der Wiederaufbau von Danzig 1945–1960“ (2010) und „Walka obrazów. Przedstawienie wobec idei w Wolnym Mieście Gdańsku“ (Kampf der Bilder. Ausführungen zu Ideen in der Freien Stadt Danzig, 2018). Darüber hinaus ist er Initiator bzw. Ko-Autor der Ausstellung „Die Geburt der Stadt. Gdynias Modernismus in der Zwischenkriegszeit“ (Stadtmuseum Gdynia, 2014).



Janusz Maria Brzeski, *Reisschälmmühle in Gdynia*, Gdynia, 1932, Tusche, Bristolkarton; Muzeum Miasta Gdyni

Begrüßung

Florian Mausbach, Vorsitzender Architekturpreis Berlin e. V.

Vortrag

MODERN CITIES BY THE SEA. Gdynia and Tel Aviv City between 1920 and 1948

Dr. Jacek Friedrich, Direktor des Gdynia Museum

Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es Gelegenheit zu einem persönlichen Austausch bei Imbiss und Getränken.

Eintritt frei.

Um Anmeldung wird gebeten. Name und Stichwort **White Cities** an: info@architekturpreis-berlin.de

Der Architekturpreis Berlin e.V. und das Pilecki Institute Warsaw laden ein in Kooperation mit



ZIRNGIBL



ArchitekturPreis Berlin e.V.
Kurfürstendamm 48/49
10707 Berlin

Tel.: +49 (30) 832 124 600

Fax: +49 (30) 832 124 629

E-Mail: info@architekturpreis-berlin.de

Web: www.architekturpreis-berlin.de